

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 15
Gesamtverein	2,
Jugendturnen	5
Damenriege	27
Frauenriege	16
Aktive	29
Männer- /Seniorenriege	19
Leichtathletik	13

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Liebe Turnerinnen und Turner
Liebe Ehren- und Passivmitglieder
Werte Freunde und Gönner

Unsere Vereinsfahne durfte drei Gruppen ans ETF in Biel begleiten. Die Damenriege mit männlicher Verstärkung gemixt sind unsere treuesten, alljährlichen Turnfestbesucher. Applaus Applaus! Dann haben sich auch die jungen Mädchen der Geräteriege mix den Wettkampfrichtern gestellt, und diesmal sogar als Abschiedsvorführung an sich selber. Welche Emotionen da mitgespielt haben, könnt ihr in ihrem rührenden Bericht nachlesen. Und als dritte Gruppe waren noch unsere kleinsten Vereinsmitglieder die MUKI's am Turnfest vertreten. Wie es ihnen ergangen ist? ...Lest einfach weiter. Ständig irgendwo in der Schweiz am Kämpfen sind natürlich unsere Leichtathletinnen und -athleten, manchmal auch gegen sich selbst.

Die restlichen Vereinsriegen haben sich diesen Sommer nicht einem klassischen Wettkampfrichter gestellt, sondern andere „Wettkämpfe“ ausgetragen, z.B. mit Kaffee und

Kuchen und gemütlichem Geplauder gegen die Nachtruhe oder gegen die Zeit um den Zug nicht zu verpassen. Dem Bericht nach müssen die Männerriegler wahrhaftig am Grill um Fleisch und Fisch gekämpft haben. Ob die Wettkampfbedingungen derart schlecht waren und das Schiedsgericht versagt hat? Nach langem Hin und Her hat die Frauenriege den Kampf gegen den Regen doch noch gewonnen.

Falls jemand bei diesen Kämpfereien irgendwelche Wehwehchen davon getragen hat, der wende sich an die Heiligkreuzschwestern, die haben da anscheinend einen Kräutergarten, wo gegen ALLES etwas wächst, auch giftiges!!! Unsere Ehrenmitglieder durften sich dort einen Augenschein und eine Nase voll nehmen!

Informationen über all dies findet Ihr in dieser Ausgabe, und ich wünsche Euch beim Lesen viel Vergnügen.

Brigitte Giustra-Hübscher

Gesamtverein Vereinssponsor: Raiffeisenbank Cham

Ehrenmitglieder-Treffen



An einem wunderprächtigen warmen Sommertag im August trafen sich sage und schreibe 27 junge, junggebliebene und ältere Ehrenmitglieder des Turnvereins. Monika Tresch hatte die ehrenvolle Aufgabe übernommen, das Treffen zu organisieren. Auch ihrem Mann Werni, der Monika tatkräftig unterstützt hat, gehört ein grosses Dankeschön.



Wir trafen uns im Kloster Heiligkreuz in Lindencham. Sr. Theresita und Sr. Marta begrüßten uns und führten uns sogleich in den Kräutergarten. Unter einem Baum gab uns Sr. Marta einen Einblick in das Leben der Olivetaner-Benediktinerinnen.

Dann ging es ans Riechen, Schmecken und Tasten, denn Sr. Theresita zögerte nicht, die feinen Kräuter hier und dort weg zu zupfen und uns zum Kauen, zum Verreiben oder einfach zum Riechen zu geben. Wir hörten allerlei Geschichten über die Heilpflanzen – welches Kraut für welches Leiden zu gebrauchen ist – auch die sehr giftigen wurden erwähnt und dass man dieses nicht mal der bösesten Schwiegermutter verabreichen darf (oder doch???). Die gute Sr. Marta erzählte „Männer- und Frauen-Witze“ und so spitzten wir alle die Ohren, denn an träfen Sprüchen fehlte es den Schwestern ganz und gar nicht.

Anschliessend ging's aus dem heissen Garten in einen kühlen Raum, wo wir alle einen feinen Kräuter-Melissen-Sirup bekamen. Sr. Marta war im Element und pries die verschiedenen Tinkturen, das Badesalz, die Wundersäbeli, Dinkelspreu- und Kräuter- Schlafkissen, Kräutertees, an. Alle Produkte konnten wir selbstverständlich im Klosterladen kaufen.



Da wir noch einen „Patienten“ unter uns hatten, war Sr. Theresita vollauf beschäftigt mit der Pflege. Franz Weingand musste dran glauben, denn er hatte sich am Morgen geschnitten – nein nicht beim Rasieren, sondern beim Brotschneiden! So wurde der Finger begutachtet und Sr. Theresita befahl Franz, einige Kräuter zu kauen und die Mischung auf die Wunde zu streichen.

Danach wurden ein Stückchen Aloe draufgedrückt und der Finger bekam einen neuen Verband. Hoffentlich hat die Prozedur bei Franz keine grösseren Narben hinterlassen, aber sicher denkt er jetzt beim Brotschneiden immer an die Heiligkreuz-Schwestern!

Punkt 18.00 h trafen wir wiederum vollzählig mit unseren Kloster-Einkäufen im Röhrlberg-Pavillon ein. Dort prasselte das Feuer und der Apéro stand bereit. Dieser wurde übrigens vom „neuesten“ Ehrenmitglied Stefan Lötscher offeriert.

Werni war ein vorzüglicher Grilleur und die Würste mit dem feinen Salat schmeckten uns allen, sodass es nicht nur bei einer Wurst blieb. Der gute Wein löste die Zungen und bei den milden Temperaturen mochten wir lange sitzen bleiben. Zudem gab es noch Kaffee und Kuchen, den wir auch nicht verschmähten! Jede und jeder wusste von früher zu erzählen – ernste und heitere Gschichtli wechselten sich ab.

Nach grossem Applaus und herzlichem Merci für Monika und Werni machten wir uns auf den Heimweg und schon hörte man sagen, dass man sich bereits aufs nächste Ehrenmitglieder-Treffen freue!

Elisabeth Würsch

Jugendturnen

Riegensponsor: **IMHOLZ AUTOHAUS AG**
KONZESSIONÄR PEUGEOT

Gruppensponsor Getu Mix Jugend:



Unser ganz spezieller Wettkampf am ETF in Biel 15.6.2013

Die Gruppe GetuMix aus dem Jugendturnen des TV Cham 1884 startete das letzte Mal mit einer Gerätekombination (Boden und Barren) an einem Wettkampf.

Um 13.45 Uhr machten wir uns mit dem Zug in Richtung Biel auf den Weg. 16 Turnerinnen im Alter zwischen 7 und 15 Jahren freuten sich auf einen tollen Wettkampftag. Als gute Vorbereitung darauf zeigten wir unser Programm bereits am Nachmittag um 17 Uhr auf der Stadtbühne auf dem Zentralplatz in Biel. Wir erlebten eine tolle Atmosphäre und die Stimmung stieg.

Danach genossen wir das Fest am See, verpflegten uns und machten uns

für den Wettkampf um 20.25 Uhr bereit: aufwärmen, dehnen, den Ablauf mental durchlaufen und natürlich die Glücksbringer am richtigen Ort deponieren.

Alle d. h. Leiter, Turnerinnen, Eltern, Fans waren sehr nervös. Doch die Aufführung glückte hervorragend! Und am Ende kamen die Emotionen hoch, die Anspannung löste sich: Note 8.33! (27. Rang 1teiler Vereinswettkampf von 45 Teilnehmer / 6. Rang Gerätekombination von 13 Teilnehmer) Es war ein krönender Abschluss für diese Gruppe. Denn es wird sie in dieser Zusammensetzung und mit dieser Leitung ab jetzt nicht mehr geben.

Es war ein perfekter Tag für alle, der allen in sehr guter Erinnerung bleiben wird. Und nicht nur das.... Auf dem Heimweg ab 21.15 Uhr hatten wir genügend Zeit, unsere Turnkolleginnen noch zu interviewen.

Was hat euch in diesen Jahren 2006-2013 mit dem GetuMix am besten gefallen, und an was erinnert ihr euch gerne zurück?

Janine: An etwas erinnere mich zwar nicht gerne zurück: 2007 auf dem Weg an die SMVJ in Mendrisio fuhren wir mit einem Neigezug. In diesem wurde fast allen übel inkl. Leiterin. Schön war, dass wir in dieser Gruppe sehr viele Freunde gefunden haben.

Alena: Ich erinnere mich gerne an die Turnvorstellungen im Lorzensaal, weil es immer sehr viel Spass machte.

Leonie: Ich fand am tollsten, dass wir so einen guten Zusammenhalt hatten

und wir alle zusammen durch dick und dünn gingen. Ich hoffe, dass wir weiterhin die Kontakte pflegen werden.

Aline: Mir hat es gefallen, dass wir viele verschiedene Programme turnen durften und wir an vielen Wettkämpfen teilgenommen haben. Wir waren eine tolle Gruppe!

Elin: Ich erinnere mich gerne an die Auftritte, die verschiedenen Programme und auch an die vielen Wettkampforte.

Liviana: Wir waren wirklich eine coole Gruppe in der wir uns nie gestritten haben.

Nina: Ich fand toll, dass wir sehr viel Spass hatten und ich werde es vermissen.

Leonie Ambühl



Impressionen vom Vakiturnen vom 16. März 2013



MuKi am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel

Am Sonntag 23. Juni durften 9 Mamis, 1 Papi, 10 Kinder und ich als MuKi-Leiterin von Cham nach Biel reisen. Noch ein bisschen müde trafen wir uns um 8 Uhr auf dem Bahnhof Cham. Im Zug von Zürich nach Biel haben wir dann feine Gipfeli gegessen.



Wir freuten uns, dass wir bald unseren so lange geübten Kessel-Tanz mit vielen andern MuVaKis im Stadion Gurzelen in Biel zeigen konnten. Bevor wir uns aber auf der Wiese zeigen konnten, musste das Ganze aber erstmals mit allen zusammen auf einem Kiesplatz geübt werden.



Das Staunen war gross, wir waren ca 450 ElKis auf dem Platz. Zwischendurch gab es einige Oohs und Aahs, als die Patrouille Suisse über unsere Köpfe flog. Bei schönem Wetter konnten wir mit unseren roten

Putzeimern dann einmarschieren und unser Können zeigen. Viel zu schnell war der Zauber vorbei. Und kaum waren wir aus dem Stadion raus, erhielten wir schon die ersten SMS, dass wir im Fernsehen zu sehen waren, Dominique und Sara sogar als Nahaufnahme.

Einige von uns mussten leider gleich auf den nächsten Zug pressieren, die anderen sind dann mit dem Bus noch auf das Turnstadt-Areal gefahren, damit die Kinder sich noch ein bisschen bei der Kinderstation verweilen konnten.



Beim Nachhausefahren sind dann einigen doch noch die Augen zugefallen. Der ganze Aufwand mit so kleinen Schätzen hat sich doch gelohnt, konnten wir doch etwas Einmaliges erleben.

Ich hoffe, 2016 können wir dann wieder mit einer Gruppe ans Eidgenössische Turnfest nach Aarau reisen.

Beatix Kuster

Leichtathletik- Kommission

Sponsor:



Georges Helfenstein GmbH
Postfach 357, 6330 Cham 1
Tel. +41 41 781 02 26

Dächer, Fassaden, Dachfenster
Solartechnik, Energieberatung

LAIS-Event, Zug, Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 2013

An diesen Einkampfmeisterschaften, wo aus verschiedenen Kantonen Athleten teilnahmen, waren auch Chamer erfolgreich und konnten Medaillen erkämpfen:
Hier die besten Resultate:

U18 M	100 m	David Huwyler, 97	5. Rang VL	12.95
	3000 m	Nico Guolo, 97	6. Rang	10:53.77
	300m Hü	Nico Guolo, 97	4. Rang	45.66
	Weit	David Huwyler, 97	7. Rang	5.35 m
	Speer 700 gr	David Huwyler, 97	2. Rang	42.42 m
U14 M	600 m	Joas Fischer, 01	5. Rang	1:51.69
U12 M	60 m	Dominik Boruta, 04	6. Rang VL	10.53
	Weit	Dominik Boruta, 04	35. Rang	3.15 m
	Ball 200 gr	Samuel Aitken, 03	23. Rang	22.75 m
U18 W	100 m	Samanta Pfister, 97	5. Rang VL	14.58
	200 m	Samanta Pfister, 97	8. Rang	29.76
	300m Hü	Samanta Pfister, 97	3. Rang	50.75
	Hoch	Samanta Pfister, 97	3. Rang	1.40 m
	Stab	Samanta Pfister, 97	1. Rang	2.80 m
	Kugel 3 kg	Samanta Pfister, 97	7. Rang	8.70 m
U16 W	80 m	Malin Bütler, 99	4. Rang F	11.24
	600 m	Stefanie Kaufmann, 99	4. Rang	1:49.18
	Weit	Stefanie Kaufmann, 99	8. Rang	4.32 m
U14 W	600 m	Aishah Morceli, 01	2. Rang	1:46.76
U12 W	600 m	Nadine Lötscher, 02	7. Rang	2:03.98
	Kugel 2.5 kg	Fabienne Kaufmann, 02	3. Rang	4.54 m

Regionenmeisterschaften Zentralschweiz, Aarau, Samstag/Sonntag, 22./23. Juni 2013

Im Stab holte Samanta auch dieses Jahr wieder die Limite für die Schweizermeisterschaft. Welch grossartiger Erfolg.

U18 W	100 m	Samanta Pfister, 97	5. Rang VL	14.44
	Stab	Samanta Pfister, 97	3. Rang	2.80 m
	Hoch	Samanta Pfister, 97	9. Rang	1.35 m

Mille Gruyère, Regionalausscheidung Emmenbrücke Luzern Mittwoch, 04. September 2013

An der Regionalausscheidung in Emmenbrücke war der TV Cham 1884 auch mit zwei Athleteninnen vertreten.

Mädchen 2002	8. Rang	Janina Stanisic, 02	3:42.170
	9. Rang	Fabienne Kaufmann, 02	3:43.840

SM U18 und U16, Samstag/ Sonntag, 7./8. September 2013



Leider konnte Samanta Pfister an den Schweizermeisterschaften in Zug nicht Ihre gewohnte Leistung abrufen aber nur schon die Teilnahme war ein toller Erfolg.

U18 W	Stab		
Samanta Pfister, 97	8. Rang	2.60 m	

Andrea Kammermann

Vereinsblatt TV Cham 1884

Nr. 133 33. Jahrgang September 2013

Redaktion: Brigitte Giustra-Hübscher, Lindenstr. 21
6330 Cham, Tel. 041/ 760 98 80
e-mail: abgiustra@bluewin.ch

Inserate: Rosmarie Renggli, St. Jakobstrasse 20,
6330 Cham, Tel. 041/ 780 77 44

Druck: Corrent Druck, Birkenhalde,
6312 Steinhausen, Tel. 041/ 740 20 04

Auflage: 1050 Exemplare

Erscheint: vierteljährlich

Internet: www.tvcham.ch

Chomm, lueg ine
www.tvcham.ch

Frauenriege

Verregneter Sommerplausch

Der letzte Mittwoch vor den Sommerferien ist für die Frauenriege immer mit einer frohen Einstimmung auf die schönen Ferienwochen verbunden. Meistens machen wir einen Spaziergang und sitzen dann gemütlich zusammen.

Dieses Mal hatten wir geplant, vor dem Spaziergang ein neues Gruppenfoto anlässlich des 70-Jahr-Frauenriege-Jubiläums zu machen. Wir trafen uns deshalb in strömendem Regen (!) vor der Kirche. Leider war es nicht möglich, auf der Treppe Fotos zu schiessen, denn es goss wie aus Kübeln.

Schlussendlich fanden wir noch ein trockenes Plätzli bei der Spitex und auf den Fotos kann man mit einer Lupe beinahe alle der zahlreichen Frauen, die kamen, erkennen. Zwar schauten die einen ernst drein, aber die heiteren Gesichter überwogen dann doch und wir liessen uns vom Regen nicht unterkriegen.

Nach dieser „Regen-Foto-Session“ spazierten wir in die Chomer Badi – und siehe da, das Plätschern von oben hörte auf und wir konnten uns die Poulet-Brüstli, Bratwürste und den guten Salat zusammen mit einem Glas Wein schmecken lassen.

Elisabeth Würsch



Frauenriege Fitness Slow

Sommerreise 25.8.2013

Als kleines Grüppchen von 10 Turnerinnen machten wir uns trotz verhangenem Himmel auf unsere Sommerreise. Mit Zug und Tram erreichten wir den Bürkliplatz in Zürich, den Landeplatz der Zürichseeflotte.



Auf der Helvetia vergassen wir bei geselligem Plaudern und dem Genuss von Kaffee und Gipfeli die trüben Wolken.



Bei der Einfahrt in den Hafen von Rapperswil zeigte sich zaghaft die Sonne. Im italienischen Restaurant Scala an der Seepromenade war der Tisch bereits für uns gedeckt. Im oberen Stock hatten wir einen Raum für uns allein. Je nach Vorliebe wurde uns ein vorzüglich zubereitetes Fisch- oder Fleischmenue serviert. Die beiden Raviolimenues verfeinerte der Kellner charmant mit geriebenem Parmesan.

Natürlich durfte auch ein Dessert nicht fehlen. Besonders das Tiramisu war fantasievoll auf den Desserttellern angerichtet.



Nach dem Mittagessen entschlossen wir uns, mit dem Zug zurück nach Zürich zu fahren. Wir wählten die Strecke über Jona durchs Zürcher Oberland. Für die meisten von uns war es ein unbekanntes Gebiet und wir staunten über die teilweise unberührte Landschaft mit Wiesen und Wäldern.

Zurück in Zürich war unser nächstes Ziel das Fraumünster. Beim Betreten der Kirche wurden wir mit Orgelmusik empfangen. Wir bestaunten die fünf kunstvoll gestalteten Kirchenfenster vom berühmten Maler Marc Chagall und das Fenster von Augusto Giacometti, das himmlische Paradies darstellend. Zu bestaunen gab es auch die Fresken im Kreuzgang. Der Künstler Paul Bodmer hat hier die Geschichte über die Gründung des Frauenklosters nachgestaltet.

Nach der Geschichts- und Kulturstunde war es an der Zeit, unseren Durst zu löschen. Beim Gang durch winklige Gassen fanden wir zufällig das originelle, alte Kaffee Weggen. Wir wählten uns zurückversetzt in alte Zeiten. Die Glockengasse mit der goldenen Glocke auf der Fassade erinnerte uns an das Jugendbuch von Elsa Muschg.



Auf dem Lindenhof zeugt der Hildegardbrunnen von den tapferen Zürcherinnen, die im 14. Jahrhundert in Männerkleidern und mit Lanzen bewaffnet die Eroberung Zürichs durch die Winterthurer Krieger verhinderten.

Da nun auch die Sonne schien, hatten wir von der Terrasse des Lindenhofs eine herrliche Aussicht auf die Limmat, das Grossmünster, die Zunfthäuser am Limmatquai, das Rathaus und leicht erhöht auf die ETH und die Universität von Zürich. Über den Rennweg und die Bahnhofstrasse ging es zurück zum Bahnhof. In letzter Minute erreichten wir noch den Schnellzug nach Zug und anschliessend die S-Bahn nach Cham. Trotz wechselhaftem Wetter erlebten wir einen ereignisreichen Tag.

Ruth Bischof

Männer- und Seniorenriege

Sommerprogramm

Grillabend im Vereinslokal der Familiengärten Fröschenmatt (5.7.13)

Wie es sein könnte !

„Schau mal, wir haben Glück mit dem Wetter. Dann kann ja heute Abend nichts mehr schief gehen“, und strahlte übers ganze Gesicht. Der Organisator hat schon seit drei Wochen vor Aufregung kaum geschlafen. Sitzbänke und Tische sowie der grosse Grill waren bereit. Die Teilnehmerliste war das einzige, was noch nicht bereit war, denn immerhin gab es in der Zwischenzeit zwei Wohnungswechsel und einen Sterbefall. Doch auch diese wurde vollständig. Nun brauchten die Teilnehmer nur noch ihre mitgebrachten Grillstücke und sonstige Esswaren mitzubringen. Insgesamt hatten sichPersonen angemeldet. Der Grill war so platziert, dass es keine Spuren der Rauchfahne entlang der Fassade geben konnte. Zwei Feuerlöscher standen parat daneben. Ein Feuerlöscher für das Fett und ein

Wasserlöscher. Tische und Bänke standen zu einem L geformt in der windgeschützten Ecke. Und nun gings los. Der Organisator war gerade dabei den Grill anzuzünden als die Teilnehmer eintrafen. Eine grosse Tüte, gefüllt mit Garnelen, drei Haifischsteaks und fünf Nilbarsche, so wie vier Doraden waren günstig gekauft, weil sie die letzte Lieferung für das Wochenende waren und sonst kaum noch verkauft werden konnten. Auch die vielen Spareribs waren zum zweiten mal nachdatiert und darum zum halben Preis. Nun konnte die Grillerei beginnen. Zwei Mitglieder übernahmen die Arbeit am Grill und beluden ihn kräftig und total belegt. Lediglich Fisch und Hamburger waren eindeutig zuordbar. Deshalb wurde jedem wahllos der Teller gefüllt. Das gab den Ausschlag für den ersten Twist. Meine Herren das geht so nicht.

Das kleine Steak gehört und das eine Sparerib Ich habe genau gesehen woher es du nahmst. Da klebt noch der Herkunftszettel am Fleisch raunte einer den Griller an. In der Zwischenzeit hatte eine Barbe und vier Garnelen auf den Teller gepackt. Er ass es erst verächtlich, jedoch merkte sehr schnell, wie köstlich zart der Fisch schmeckte. Sein kleines Schnitzel liess er „links liegen“. Tja, am Essen sollte man nicht sparen. Qualität macht sich bezahlt. Nie würde er Fleisch in einem Aldi oder Lidl kaufen und schon gar nicht eingeschweisst. Entweder gutes Fleisch oder gar keines. Einer wunderte sich über die Grösse seiner Steaks, wo er doch nur zwei kleine gekauft hatte. Deshalb sagte der andere, das Schnitzel war zwar erstklassig, aber mir kam es doch etwas klein vor.



FAZIT: Je mehr man weiss, desto schwieriger lebt und isst es sich. Sogar die verzweifelten Rufe der Nachbarin Emilie H. nach ihrem verschwundenen, mehrfach preisgekrönten Zwergfasan „Hänschen“ verhallen ungehört. Neid und Missgunst der gesamten Anwohnerschaft richten sich auf den üppig belegten Grill. Etc. etc.

Wie es war !

Es war Freitagabend als sich 16 Männer- und Seniorenriegler in der schönen Gartenhaussiedlung zum bald traditionellen Grillabend trafen. Der von Gody Müller gespendete Apéro wurde

herzlich verdankt. Und nun zum Grill. Es gab Fleischstücke, dass man nur viel Glück wünschen konnte die Tiere nicht persönlich gekannt zu haben, so leid hätten sie einem getan. Und dann gab es da noch Bemerkungen wie „das Fleisch und ich verstehen uns wortlos“ oder „nur wer satt ist, kann glücklich sein“. Wiederum hat Tina Müller einen ausgezeichneten und sehr gut passenden Teigwarensalat bereit gestellt. Ebenfalls standen wieder von Turnerfrauen selbstgebackene Kuchen für den abschliessenden „Nacht-Kaffee“ zur Verfügung. Und das FAZIT. Alles Essbare und Trinkbare ging seinen „vorgeschriebenen Weg“. Es war wieder ein gelungener, kameradschaftlicher Abend (niemand ass des andern Fleisch !!) und besten Dank Gody Müller für die Organisation und den Frauen für ihr „Mitgebrachtes“.

Velotour in die Limi-Hütte in Meisterswil, Hünenberg (9.9.13)

11 Teilnehmer (4 davon mit dem Velo, es war ja eine Velotour !!) wurden nach Hünenberg „taxiert“ oder kamen mit dem eigenen Auto. Hier war keine grosse Organisation nötig. Speisekarte studieren, bestellen, essen, loben und dann natürlich bezahlen. Bei bester Speiss und bestem Trank war's ein sehr gemütlicher Abend. Alle Velofahrer sind gut heimgekommen und der „harte Kern“ verabschiedete sich ebenfalls unfallfrei nach einem Schlummertrunk in Cham. Auch hier besten Dank Gody Müller für die Idee und die Ausführung.

Und nun noch zum Zitat der Woche:

*Manchmal suchen wir so lange
den Schlüssel zum Glück
bis wir endlich entdecken,
DASS ER STECKT !*

Einen schönen Herbst wünscht allen
Hansjörg Plüss

Seniorenbrätlete

Traditionell treffen sich die Turner der Seniorenriege in den Sommerferien zu einem Brätelabend an der Pilatusstrasse 1.

21 Personen – eine muntere Schar – trifft so nach und nach ein. Tischgarnituren, farbig gedeckt, laden zum Hinsitzen und Verweilen ein. Am Grill steht Sabine und kehrt und wendet die verschiedenen Bratwürste. Nina ist für die Durststiller zuständig und Kurt für den Salat – exgüsi eher umgekehrt! Übrigens hat Hugo seinen hausinternen Weinkeller besucht und für diesen Abend einen feinen Tropfen spendiert.



Es wird schnabuliert und diskutiert, geschwindelt oder manchmal schon fast übertrieben, was die früheren Zeiten angeht... Na ja, auf jeden Fall war es sehr gemütlich und die Stunden vergingen wie im Fluge. Das Dessertbuffet ist mit gespendeten Kuchen gut bestückt und die Schwarzwäldertorte von Franz ist im Nu vertilgt. Bruno hat erstmals selber einen Kuchen gebacken und betont, wenn er fein ist, ist er von mir und sonst von Irma. Er war sehr fein und das Kuchenback-Training kannst du gerne in einem Jahr weiter führen.



Die Buffetdamen waren mit Kaffee fertig zubereiten sehr gut ausgelastet und fast war es etwas schade, dass um 22.00 h die Nachtruhe eingehalten werden musste.

Auf Wiedersehen im August 2014, der Grill und das Helferteam sind bereits gebucht und die Vorfreude nicht zu unterschätzen.

Herzlichen Dank an Alle, die diesen Abend nach Mass mit einem Beitrag – kulinarisch oder geleistete Mann-/Fraustunden – mitgestaltet haben.



Ruth Dössegger

Inserat Lottomatch

Damenriege



Eidgenössisches Turnfest 2013 in Biel

Das Eidgenössische Turnfest hat endlich begonnen und wir reisten gemeinsam mit dem Zug nach Biel.

Die Zugfahrt hatten wir genutzt um unsere Haare zu flechten, so dass wir Frauen alle die gleiche Frisur hatten! In Biel angekommen haben wir die Zelte aufgeschlagen und erkundigten das ganze Festgelände.

Schon bald ging dann auch das Aufwärmen los, obwohl warm hatten wir schon mehr als genug. Viel trinken war angesagt, vor dem Wettkampf natürlich nur Wasser, denn in dem Wettkampfszelt war es gefühlte 45 Grad. Als wir alles aufgestellt hatten gab uns der Kampfrichter das Zeichen für den Start und wir turnten unsere Übung vor. Die Chorer „Supporter“ aus der Aktivriege haben alles gegeben um uns zu unterstützen und auch das Publikum klatschte mit.



Nach einem Erfrischungs-Sprung in den See ging am Abend der Festbetrieb los und wir mischten uns unter die anderen Turner!

Es war ein unvergesslich schönes Fest.

Getu-Mix
Tamara Ineichen



Chlaus-Volleyballturnier 2013

30.11./2.12.2012

Dreifach Sporthalle Röhrliberg Cham

Informationen / Anmeldung

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen erhält ihr auf der Homepage www.tvcham.ch, bei Markus Behrend, Sonneggstrasse 47, 6330 Cham, oder via chlausvolleyball@gmx.ch.

Anmeldeschluss: 26. Oktober 2013!

Wir freuen uns auf ein tolles Turnier!
OK Chlaus-Volleyballturnier

Nicole Stuber	Markus Behrend
Melanie Hausheer	Roger Klausner
Brigitte Giustra	Christian Bächer
Nadine Grepper	Christian Holzer

Kinderseite

Hoi zäme!

Zuerst mal vielen Dank an Sarina für die schöne Postkarte mit dem Lösungswort aus dem letzten Heft. ERDBEEREN war das gesuchte Wort! Habt Ihrs auch rausgefunden?

Hier hab ich für Euch ein paar Witze aufgeschrieben. Kennt Ihr auch Witze? Schickt mir Eure Lieblingswitze zu. Ich werde sie dann hier abdrucken (*senden an: Brigitte Giustra, Lindenstrasse 21, 6330 Cham, bis spätestens 6. Dezember*)

Nun wünsche ich Euch tolle Herbstferien und bis bald!

Guss Brigitte

Eine Schneckenkind sagt zu seiner Mutter: „Ich gehe noch schnell in den Supermarkt um die Ecke.“ Darauf die Mutter: „Meinst du den Supermarkt bei dem der Weg über die Straße führt?“ Das Schneckenkind antwortet: „Ja, den meine ich!“ Die Mutter: „Dann musst du dich aber beeilen.“ „Wieso?“ Fragt das Schneckenkind zurück. „Weil der Bus in 2 Stunden schon kommt,“ antwortete die Mutter.

* * *

Fritzchen ging mit seinem Grosi spazieren, plötzlich sah er ein 1-Fränkler, da sagte Fritzchen: „Oh, das möchte ich haben!“ Da sagte das Grosi: „Fritzchen, man darf keine Sachen vom Boden aufheben!“ Später sah Fritzchen ein 2-Fränkler, dann sagte das Grosi wieder: „Man darf keine Sachen vom Boden aufheben!“ Dann fand Fritzchen einen Fünfliber und das Grosi sagte wieder: „Was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben!“ Dann fiel das Grosi hin und sagte: „Kannst du mir bitte aufhelfen, Fritzchen?“ Fritzchen sagte: „Nein, was auf dem Boden liegt, darf man nicht aufheben!“

* * *

Fragt die Babyschlange ihre Mutter: „Mama sind wir giftig?“ Darauf die Mutter: „Ja warum?“ Babyschlange: „Ich habe mir grade auf die Zunge gebissen!“

* * *

Fragt der Lehrer die Schüler: „Was ist denn weiter entfernt? Der Mond oder China?“ Darauf sagt Fritzchen: „China!“ Lehrer: „Wir kommst Du den darauf?“ Fritzchen: „Können Sie China von hier aus sehen?“

* * *

S`Turnerschäschtli

Gratulationen

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren zu den runden Geburtstage und wünschen allen eine schönes Geburtstagsfest, viel Gfreuts und gute Gesundheit.

85. Geburtstag	Angelo Reggiori	7. Dezember
80. Geburtstag	Josy Kretz	6. November
70. Geburtstag	Annemarie Horat EM	18. Dezember



Geburten

Zur Geburt der beiden Sommerbabies gratulieren wir herzlich wünschen den Familien alles Gute und dem Nachwuchs einen tollen Start ins Leben.



Leon	1.7.2013 von Gabi und Beat Blumenthal-Werder
Nino	8.8.2013 von Anja und Sämi Schicker-Erni

Veranstaltungskalender

Oktober	11.	Wildessen, Senioren
November	6.	Seniorentreff im Vereinslokal MR
	8.	Delegiertenversammlung ZgTv, Steinhausen
	16.	Muki Herbstkurs, Einsiedeln (evt.)
	16.	Altpapiersammlung JuTu
	27.	Chomer Märt
	30.	Lottomatch MR im Lorzensaal Cham
	30./1.12.	Chlausvolleyballturnier, Röhrliberg AR/DR
	30./1.12.	SM Vereinsturnen Jugend, Heerbrugg
Dezember	13.	Jahres-Schlusshock Männer- und Seniorenriege
	19.	Weihnachtsfeier FR
	20.	Turnsilvester AR Mixed

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag, 6. Dezember 2013